

Hoffnung

von Emanuel Geibel

Notizen / Anmerkungen

1 Und dräut der Winter noch so sehr
2 mit trotzigen Gebärden,
3 und streut er Eis und Schnee umher,
4 es muß doch Frühling werden.

5 Blast nur, ihr Stürme, blast mit Macht,
6 mir soll darob nicht bangen,
7 auf leisen Sohlen über Nacht
8 kommt doch der Lenz gegangen.

9 Drum still! Und wie es frieren mag,
10 o Herz, gib dich zufrieden,
11 es ist ein großer Maientag
12 der ganzen Welt beschieden.

13 Und wenn dir oft auch bangt und graut,
14 als sei die Höll' auf Erden,
15 nur unverzagt auf Gott vertraut!
16 Es muß doch Frühling werden.

Das Gedicht „[Hoffnung](#)“ von [Emanuel Geibel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Emanuel Geibel	Titel	„Hoffnung“
Verse	16	Wörter	89
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
